

PNP, Dienstag 17.03.2026

Tanner Freibad öffnet am 14. Mai

Das teilte Bürgermeister bei Marktgemeinderatssitzung mit – Weitere Infos zu Kirchenturmsanierung und Baugebieten

Von Franz Gilg

Tann. In der März-Sitzung des Marktgemeinderates ging es vornehmlich um Informationen und Bausachen. So erhielten alle vorliegenden Anträge das gemeindliche Einvernehmen.

Auf einem Flurstück in Aspöck, das zur Gemarkung Walburgskirchen gehört, soll ein Betriebsleiterwohnhaus mit Einliegerwohnung errichtet werden. In der Wallnerstraße von Tann ist der Umbau eines Wohnhauses geplant. Zusätzlich entsteht dort der Anbau eines Carports. Ein bisheriger Kfz-Unterstellplatz wird zur Garage umfunktioniert. Wegen Überschreitung der Baugrenzen und einer unzulässigen Wandhöhe mussten Befreiungen von den Festsetzungen des Bebauungsplans erteilt werden. Bei einem Batteriespeicher in Thal, Gemarkung Zimmern, handelt es sich um ein privilegiertes Vorhaben im Außenbereich.

Der Turm der Eiberger Pfarrkirche soll saniert werden. Dafür ist noch eine denkmalschutzrechtliche Erlaubnis notwendig, der der Marktrat zustimmte. Gleiches gilt für die Errichtung einer sogenannten Aufdach-PV-Anlage im Anwesen Dorn. Nur zur Kenntnisnahme war der Bau eines Wohnhauses in Laaberg bei Zimmern. Weil hier alle Vorgaben eingehalten werden, erfolgte die Genehmigung bereits im Freistellungsverfahren durch die Verwaltung.

Beim Tagesordnungspunkt „Bauleitplanung von Nachbargemeinden“ ging es einmal mehr um die Betriebserweiterung der Zeilerner Firma Schlagmann. Betroffenheiten der Marktgemeinde Tann liegen weiterhin nicht vor, weshalb auf eine Stellungnahme verzichtet wurde.

Eingangs der Tagesordnung ergriff Franz Baumgartner das Wort. Er ist einer von vier Markträten, die bei der Kommunalwahl nicht wieder kandidiert hatten. Den zwölf anderen und Bürgermeister Wolfgang Schmid gratulierte er zur Wiederwahl. Er selbst war 30 Jahre im Gremium vertreten und hat drei Bürgermeister erlebt. „Es war eine schöne Zeit“, fasste er zum Abschied zusammen. Das „alte“ Gremium kommt aber im April noch einmal zusammen.

Schmid teilte mit, dass er das Tanner Freibad am Donnerstag, 14. Mai (Vatertag), mit seinem symbolischen Startsprung eröffnen werde. Die Saison endet voraussichtlich am 13. September. Nach der Erhöhung im letzten Jahr bleiben die Eintrittspreise stabil. Die drei Bademeister und der Kioskbetreiber machen weiter. Lediglich im Bereich der Kasse gibt es eine personelle Änderung. Öffnungszeiten sind täglich von 10 bis 19.30 Uhr. Angeboten werden diesmal drei Schwimmkurse. Am 20. März beginnt der Verkauf von Jahreskarten über die Homepage der VG Tann-Reut. Die Marktgemeinde organisiert heuer wieder eine Abgabe von Kies zur Sanierung von Feld- und Waldwegen. Termin: Freitag und Samstag, 24./25. April. Nähere Informationen dazu folgen noch.

Wie berichtet, hat sich Tann um einen Zuschuss aus dem Sondervermögen des Bundes für Investitionen beworben. Man will damit eine neue Turnhalle bauen und die kompletten Außensportanlagen verbessern. Schmid teilte nun mit, dass über den Antrag bis Ende Ostern entschieden werden soll. Man habe eine „super Bewerbung“ mit prominenten Unterstützern lokaler Mandatsträger abgegeben. Jedoch seien wegen der Fülle von Anträgen die Chancen relativ gering, dass Tann mit diesem Projekt zum Zuge komme. Es gelte aber nach wie vor das Prinzip Hoffnung. Bei einer Ablehnung komme „Plan B“ zur Anwendung: eine abgespeckte Maßnahme in

Eigenregie.

Rückläufig sei die Belegungszahl im Flüchtlingsheim, dem ehemaligen Seniorenheim Haus Sebastian. Dort wären aktuell nur noch 58 Personen untergebracht. Schmid hofft, dass es durch den Iran-Krieg nicht wieder zu einem Anstieg kommt.

Tann kann derzeit Wohnbau-Grundstücke in zwei Außenorten anbieten. So sind im Eiberger Baugebiet noch fünf von acht Parzellen frei, am Stöckler Feld in Zimmern sind es zwei. Der Quadratmeterpreis beträgt 135 Euro. Alle Informationen dazu findet man auf der Homepage der Verwaltungsgemeinschaft.